



In Hüsten zu Hause, in der Welt unterwegs

25 Jahre im Sinne des reibungslosen Gütertransports:
Die Allgemeine Land- und Seespedition (A.L.S.) mit Sitz in Arnsberg-Hüsten feiert am 01. Oktober Jubiläum.

Die Zielsetzung der Unternehmensgründer Christoph Dahlmann und Helmut Schulte war von Beginn an klar definiert: Ein breites Spektrum an Kunden sollte in Bezug auf europäische Land- und weltweite Überseeverkehre kompetent beraten und bedient werden. Schon kurz nach dem Start der jungen Firma, die seinerzeit drei Mitarbeiter beschäftigte, wurde aufgrund der Grenzöffnung zusätzlich in den Inlandsverkehr investiert. „Das Team wuchs durch die Einstellung eines weiteren Disponenten und eines Vertriebsmitarbeiters, dann wurden die ersten Auszubildenden eingestellt, und im Geschäftshaus wurden zwei weitere Büroräume angemietet“, erinnert sich Christoph Dahlmann.

1994 stieß die Spedition endgültig an ihre räumlichen Grenzen: Der Umzug in ein anderes Bürogebäude mit 200 Quadratmeter Nutzfläche stand an. Anfang 2000 wurde außerdem in einem nahe gelegenen Industriegebiet ein Umschlaglager eingerichtet. Einen Wendepunkt in der Unternehmensgeschichte markierte im Mai 2006 der plötzliche Tod des Mitgründers Helmut Schulte. Durch personelle Umstrukturierungen entstand ein Team, das heute 16 Köpfe stark ist und den Herausforderungen eines immer schnelleren Marktes mit viel Einsatz und Motivation begegnet.

„Die Schwerpunkte gehen immer mehr in Richtung der individuellen, sehr kundenbezogenen Logistik“, beschreibt Christoph Dahlmann das Tagesgeschäft. „Wir schnüren heute Rundum-Sorglos-Pakete, so übernehmen wir beispielsweise die komplette Erstellung der Exportdokumente für viele unserer Kunden.“ Die A.L.S. hat diverse Zertifizierungen – unter anderem für die Ausfuhrsicherheit in der Luftfracht – durchlaufen. „Diese Zertifizierung besitzen wir seit Februar 2013“, so Dahlmann. Ebenfalls verfügt man in Zollangelegenheiten über den Status des AEO F. Natürlich ist A.L.S. immer auf dem neuesten Stand, was EDV und Datenmanagement-Systeme angeht. Auch eine umfassende Beratung hinsichtlich der Verpackung zahlt sich für den Kunden aus. Baut er etwa eine Maschine in mehrere Teile auseinander, können zuweilen erhebliche Kosten gespart werden.“ Die überseemäßige Verpackung der Güter – sei es vor Ort beim Kunden, im Speditionslager oder im Seehafen – kann je nach Wunsch organisiert werden.

Die Logistikexperten der A.L.S. zeigen den Verladern immer den bestmöglichen Transportweg auf. Dabei erfolgt eine individuelle Beratung über die diversen Transportmöglichkeiten, wobei gerade im See- und Luftfrachtbereich die hohe Kompetenz zu zufriedenen Kunden führt. Dies zeigt sich an den Kennzahlen der Spedition, die kontinuierlich nach oben weisen.

Die Logistikexperten der A.L.S. zeigen den Verladern immer den bestmöglichen

Transportweg auf. Dabei erfolgt eine individuelle Beratung über die diversen Transportmöglichkeiten, wobei gerade im See- und Luftfrachtbereich die hohe Kompetenz zu zufriedenen Kunden führt. Dies zeigt sich an den Kennzahlen der Spedition, die kontinuierlich nach oben weisen.

Über Wasser, in der Luft, auf der Straße

Güter per Schiff, Flugzeug oder Lkw sicher von A nach B zu transportieren ist die Kernkompetenz der Hüstener. Die Allgemeine Land- und Seespedition hilft aber auch in vielen Belangen, die über das Repertoire eines Standard-Spediteurs hinausgehen – etwa wenn es darum geht, empfindliche Stückgüter wie Leuchten, hochwertige Fenster und Alu-Profile in Überlänge, die nicht ins Standardpaket passen, sicher zu bewegen. Die Arnsberger Spezialisten gehören zu den wenigen hiesigen Spediteuren, die neben den klassischen Landverkehren zusätzlich Übersee Transporte per See- und Luftfracht komplett abwickeln. Als Seehafen-Spediteur im Binnenland profitiert das Unternehmen von seinem günstigen



Standort im sauerländischen Hüsten. Da die meisten See-Speditionen in Hamburg oder Bremen ansässig sind, besetzt man eine Nische und fungiert als Bindeglied für Kunden in Süd- und Ostwestfalen sowie im Ruhrgebiet. Das Team der A.L.S. bietet dabei einen sehr persönlichen Service und berät die Kunden direkt vor Ort, bevor ihre Güter von den Stammhäfen in Hamburg, Bremen, Rotterdam oder Antwerpen verschifft werden.

Dem Unternehmensstandort in Hüsten will Christoph Dahmann auch langfristig treu bleiben. 2010 hat er die Weichen für die Zukunft gestellt und in der Heinrich-Lübke-Straße in Hüsten einen modernen Logistik-Komplex errichtet, der auch in ökologischer Hinsicht auf neueste Standards setzt. Während dort die gesamte kaufmännische Speditionsabwicklung erledigt wird, sind die Lagerlogistik und der tägliche Stückgutumschlag bereits seit einigen Jahren nach Ense-Höingen ausgelagert worden. Nicht zuletzt um zu gewährleisten, dass in Hüsten keine zusätzlichen Verkehrsbelastungen durch Lkw stattfinden.

Im europäischen Bereich ist man speziell auf den langen Strecken unterwegs und verfügt unter anderem über tägliche Linienverkehre in die Länder Österreich, Schweiz, Italien und Spanien. Als Gründungsmitglied der Speditionskooperation Transcoop 09, die auf rund 3.000 Fahrzeugeinheiten zurückgreifen kann, ist das Unternehmen aus dem Sauerland flexibler als so mancher Spediteur mit 40 oder 50 eigenen Lkw – von der Bandbreite des Dienstleistungsspektrums ganz zu schweigen.

Ein Ziel des Zusammenschlusses von überwiegend inhabergeführten, mittelständischen Speditionsunternehmen ist der innerdeutsche und länderangrenzende Ladungsaustausch für Teil- und Komplettpartien auf einem hohen Transportniveau. Darüber hinaus bietet die Kooperation einen echten Mehrwert für die Mitarbeiter der einzelnen Speditionen: Auszubildende bekommen die Gelegenheit, anders strukturierte Speditionsbetriebe in ganz Europa zu besuchen und deren Arbeitsabläufe kennenzulernen. Zudem werden regelmäßige Disponentenschulungen, Disponententreffen, ein jährlicher Kongress sowie gemeinsame Messepräsenzen organisiert.

Mitarbeiter im Fokus

Neben dem Neubau wird auch die Ausbildung von jungen Speditionstalenten als wichtige Investition in die Zukunft des Unternehmens gesehen: Allein in den letzten drei Jahren wurden fünf junge Menschen bei A.L.S. ausgebildet. „In der Regel werden die Auszubildenden danach übernommen – so sichern wir uns qualifizierten Nachwuchs in Zeiten des Fachkräftemangels“, schildert Christoph Dahmann. Weil der Geschäftsführer weiß, dass die Arbeit in der Speditionsbranche auch Stress bedeutet und die Arbeitszeiten im Übersee-geschäft zuweilen über 17 Uhr hinausgehen, fördert er die sportlichen Aktivitäten seiner Mitarbeiter in der Freizeit. „Wer sich gerne bewegt, kann auf Kosten der Firma Ausgleichs- und Rückentraining absolvieren – denn ich

bin davon überzeugt, dass körperliche Fitness die beste Voraussetzung für Fitness im Job ist“, erklärt Christoph Dahmann. Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten wie Mountainbike-Touren oder Unternehmensläufe sprechen für den gelebten Teamcharakter bei der A.L.S.

Groß geschrieben wird darüber hinaus das Engagement im caritativen und sportlichen Bereich vor Ort. Regelmäßig unterstützt die A.L.S. Vereine und caritative Einrichtungen, und auch das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen steht unter dem Motto: Spende statt Feier. Für jedes Geschäftsjahr gehen jeweils 100 Euro – insgesamt also 5.000 Euro – an das örtliche Kinderheim in Hüsten und an das Hospiz in Arnsberg. Darüber hinaus wandern für jeden Kunden, der die Spedition bis Ende Oktober in Hüsten besucht, weitere 50 Euro in den Spendentopf.

Für reibungslosen Gütertransport, wie ihn die A.L.S. in ihrem Claim den zahlreichen Kunden in Europa verspricht, ist also auch in den kommenden 25 Jahren gesorgt. ■

KONTAKT



Allgemeine Land- und Seespedition GmbH
Heinrich-Lübke-Straße 8 · 59759 Arnsberg
Telefon: 02932/9306-0 · Telefax: 02932/9306-66
info@als-arnsberg.de · www.als-arnsberg.de